

HT1 Funding GmbH

Zwischenlagebericht für das erste Halbjahr 2013

Überblick

Dieser Zwischenlagebericht ist Bestandteil des Halbjahresfinanzberichtes gemäß § 37 w WpHG der HT1 Funding GmbH für den Zeitraum 1.1.2013 bis 30.6.2013.

Die HT1 Funding GmbH wurde gegründet, um sich als Stille Gesellschafterin an dem Handelsunternehmen der Dresdner Bank Aktiengesellschaft zu beteiligen, die Beteiligung durch die Ausgabe von Schuldverschreibungen (Tier 1 Capital Securities) zu refinanzieren und durch die Aufnahme von Darlehen die erwartete Erstattung von Kapitalertragsteuer vorzufinanzieren. Diesbezüglich wurde mit der Emission der Tier 1 Capital Securities der HT1 Funding GmbH ein Security Trustee bestellt, an den alle zukünftigen Zahlungsansprüche aus dem Beteiligungsvertrag, dem Darlehensvertrag der Freistellungsvereinbarung und der Bedingten Zahlungsververeinbarung als Sicherheit abgetreten wurden. Der Sicherheitentreuhänder gewährleistet die Einhaltung der vertraglichen Vereinbarung und übernimmt Kontrollaufgaben im Interesse der Investoren. Zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Buchführung hat die HT1 Funding GmbH die Firma uniTreu GmbH mit der Durchführung des Rechnungswesens beauftragt. Dieser externe Dienstleister führt die komplette Anlagen- und Finanzbuchhaltung sowie die Jahresabschlusserstellung aus. Ein darüber hinausgehendes internes Kontrollsystem besteht nicht.

Die Commerzbank Aktiengesellschaft hat 100 % der Anteile an der Dresdner Bank Aktiengesellschaft am 12. Januar 2009 erworben. Am 11. Mai 2009 erfolgte die Eintragung der Verschmelzung der Dresdner Bank mit der Commerzbank in Frankfurt am Main in das Handelsregister. Damit gingen sämtliche Rechte und Pflichten der Dresdner Bank Aktiengesellschaft, einschließlich aller Rechte und Pflichten aus der Stillen Einlage der HT1 Funding GmbH im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die Commerzbank Aktiengesellschaft über. Die Dresdner Bank Aktiengesellschaft ist damit als übertragender Rechtsträger erloschen. Der Gesellschaftszweck der HT1 Funding GmbH bleibt durch die Verschmelzung der Dresdner Bank Aktiengesellschaft auf die Commerzbank Aktiengesellschaft unberührt.

Geschäftliche Entwicklung

Wesentliche Gegenstände der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft waren die mit dem Abrechnungszeitpunkt der stillen Beteiligung am 30. Juni 2013 zusammenhängenden Kontroll- und Cashflow-Tätigkeiten. Die Commerzbank AG hat im Geschäftsjahr 2012 ein positives Jahresergebnis erzielt. Die Commerzbank AG informierte die HT1 Funding GmbH, dass die Stille Beteiligung der HT1 Funding GmbH als Teilgewinnabführungsvertrag gemäß Aktiengesetz qualifiziert. Auf Grundlage der veröffentlichten Zahlen kann die Commerzbank AG unter Beachtung der Ausschüttungssperre gemäß § 301 S. 1 AktG in Verbindung mit § 268 Abs. 8

HGB keine Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2012 auf die Stille Einlage der HT1 Funding GmbH leisten.

Eine Hochschreibung des Buchwerts der stillen Einlage der HT1 Funding GmbH wurde durch die Commerzbank AG vorgenommen. Die Commerzbank AG ist gesetzlich verpflichtet auf den Wiederhochschreibungsbetrag Steuern in Höhe von 26,375% an das Finanzamt abzuführen. Der Gesamtbetrag setzt sich zusammen aus 25% Kapitalertragsteuer (KESt) und 5,5% Solidaritätszuschlag auf die KESt (Soli). Die HT1 Funding GmbH ist gesetzlich verpflichtet diesen Betrag der Commerzbank AG zur Verfügung zu stellen. Die HT1 Funding GmbH ist dieser Verpflichtung im Februar 2013 nachgekommen und ist berechtigt, diese Steuern im Rahmen der jährlichen Steuererklärung von den Steuerbehörden zurückzufordern.

Die HT1 Funding GmbH hat mit der Commerzbank AG am 22. Februar 2012 einen Vertrag abgeschlossen, der die HT1 Funding GmbH dazu verpflichtet, die Stille Einlage der HT1 Funding GmbH an der Commerzbank AG in der Höhe zu reduzieren, in der die Commerzbank AG der HT1 Funding GmbH Tier 1 Capital Securities zur Verfügung stellt. Die HT1 Funding GmbH hat sich darin weiterhin verpflichtet, die Herabsetzung des Nominals der Tier 1 Capital Securities in dieser Höhe zu veranlassen. Die aus der Reduzierung der Stillen Einlage resultierende Absenkung der Marge wird durch eine Anpassung der Gewinnbeteiligung auf die Stille Einlage zugunsten der HT1 Funding GmbH kompensiert. Im Rahmen der am 23. Februar 2012 von der Commerzbank begonnenen und durchgeführten Kapitalmanagementtransaktion hat diese Tier 1 Capital Securities in Höhe von nominal EUR 584.115.000,00 erworben. Die Commerzbank AG hat am 13. Juni 2012 Tier 1 Capital Securities in Höhe von 584.115.000 Euro an die HT1 Funding GmbH übertragen. Die Stille Einlage wurde von 1.000.000.000 Euro um 584.115.000 Euro auf 415.885.000 Euro zurückgeführt. Das Gesamtnominal der Tier 1 Capital Securities wurde ebenfalls von 1.000.000.000 Euro um 584.115.000 Euro auf 415.885.000 Euro heruntergeschrieben.

Aufgrund der bedingten Zahlungsvereinbarung mit der Allianz SE wurde eine vertraglich vereinbarte Zahlung durch die Allianz SE bemessen auf den herabgesetzten Buchwert der Stillen Einlage geleistet, die über den Treuhänder HSBC TRUSTEE (C.I.) Limited zum 30. Juni 2013 an die Investoren der Tier 1 Capital Securities weitergeleitet wurde.

Es ist weiterhin geplant die in 2011 zurückgekauften Wertpapiere bis zur Endfälligkeit zu halten. Die Stillen Reserven als Differenz zwischen Anschaffungskosten und Par belaufen sich weiterhin auf EUR 6.830.287,00. Diese werden bei Fälligkeit der Wertpapiere realisiert. Die HT1 Funding GmbH profitierte von der Ausschüttung auf die Tier 1 Capital Securities am 30. Juni 2013 mit Zinserträgen in Höhe von EUR 870.033,44. Nach Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag sind zum 30. Juni 2013 EUR 640.562,12 zugeflossen.

Ergebnis der Geschäftstätigkeit / Prognosebericht

Aufgrund der ausgefallenen Gewinnbeteiligung zum 30. Juni 2013 wurde keine Forderung zur Rückerstattung der Kapitalertragssteuer der HT1 Funding GmbH begründet.

Generell hängen Ausschüttungen aus der Stillen Beteiligung vom Geschäftserfolg der Commerzbank AG ab. Für die HT1 Funding GmbH wirkt der Umstand vorteilhaft, dass Zinsaufwendungen für die Tier 1 Capital Securities nur dann fällig werden, wenn Erträge aus der Stillen Beteiligung oder Zahlungen unter einem bedingten Zahlungsverprechen der Allianz SE anfallen.

Zinszahlungen auf die Tier 1 Capital Securities in 2013 wurden aufgrund der bedingten Zahlungsververeinbarung mit der Allianz, unter dem die HT1 Funding GmbH einen Betrag in Höhe von EUR 26.417.015,20 erhielt, geleistet. Die Liquidität der HT1 Funding GmbH ist bis zum Jahresende 2014 gesichert.

Die Liquiditätslage wird sich in 2014 durch die Rückforderung von gezahlter Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag verbessern. Der Steuerabzug wurde auf Zinserträge und auf die Wiederhochschreibung der stillen Einlage bis zum vollen Nominalwert bei der Commerzbank AG vorgenommen.

Zukünftig können weitere Zahlungsausfälle von Gewinnbeteiligungen auf die Stille Beteiligung und daraus resultierende Einschränkungen bei der Bedienung der Tier 1 Capital Securities nicht ausgeschlossen werden. Die HT1 Funding GmbH hat gemäß dem Vorsichtsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB) für das erste Halbjahr eine Zahlung der Allianz aus der bedingten Zahlungsververeinbarung zugrunde gelegt.

Des Weiteren kann in den Folgejahren zwar davon ausgegangen werden, dass die Allianz SE weiterhin ihre vertraglichen Verpflichtungen aus der bedingten Zahlungsververeinbarung erfüllen wird; die Verpflichtungen aus dem Zahlungsverprechen hängen jedoch unter anderem vom Unternehmenserfolg der Allianz SE ab.

Die Geschäftsführung geht aufgrund der bestehenden Verträge im Zusammenhang mit den Tier 1 Capital Securities und der Tatsache, dass keine Investitionsvorhaben oder personelle Veränderungen geplant sind, von der Unternehmensfortführung aus.

Bad Soden, den 4. Februar 2014

Sebastian Kasperkowitz

Geschäftsführer

HT1 Funding GmbH
Bad Soden am Taunus
Bilanz zum 30. Juni 2013

Aktivseite

	30.06.2013		31.12.2012
	€	€	T€
A. <u>Anlagevermögen</u>			
I. <u>Sachanlagen</u>			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,00		0
II. <u>Finanzanlagen</u>			
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.866.713,00		6.867
2. sonstige Ausleihungen	415.885.000,00		415.885
		422.751.714,00	422.752
B. <u>Umlaufvermögen</u>			
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. sonstige Vermögensgegenstände	19.538.304,68		28.224
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	25.239,73		4.697
		19.563.544,41	32.921
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		2.000,00	5
D. <u>Aktive latente Steuern</u>		714.891,00	659
E. <u>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</u>		7.771.843,45	7.174
		450.803.992,86	463.511

HT1 Funding GmbH
Bad Soden am Taunus
Bilanz zum 30. Juni 2013

Passivseite

	30.06.2013		31.12.2012
	€	€	T€
A. <u>Eigenkapital</u>			
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	25.000,00		25
II. <u>Verlustvortrag</u>	-7.199.150,80		-6.250
III. <u>Halbjahresfehlbetrag / Jahresfehlbetrag</u>	-597.692,65		-949
IV. <u>Nicht gedeckter Fehlbetrag</u>	7.771.843,45		7.174
		0,00	0
 B. <u>Rückstellungen</u>			
1. <u>Steuerrückstellungen</u>	66.597,00		37
2. <u>sonstige Rückstellungen</u>	222.144,00		215
		288.741,00	252
 C. <u>Verbindlichkeiten</u>			
1. <u>Anleihen</u>	415.885.000,00		415.885
2. <u>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</u>	34.613.220,90		20.953
davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr € 34.613.220,90 (Vj. T€ 20.953)			
3. <u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	125,00		0
davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr € 125,00 (Vj. T€ 0)			
4. <u>sonstige Verbindlichkeiten</u>	16.905,96		13.393
davon aus Steuern € 16.206,96 (Vj. T€ 0)			
davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr € 16.905,96 (Vj. T€ 13.393)			
		450.515.251,86	450.231
 D. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		0,00	13.028
		450.803.992,86	463.511

HT1 Funding GmbH

Bad Soden am Taunus

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum

vom 1. Januar bis 30. Juni 2013

	01.01.-30.06.2013		01.01.-30.06.2012
	€	€	T€
1. Erträge aus stiller Beteiligung		0,00	0
2. Zinsaufwendungen aus ausgegebenen Wertpapieren		-13.027.569,14	-11.036
3. sonstige betriebliche Erträge		13.027.569,14	11.039
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-13.500,00		-7
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-1.768,20</u>	-15.268,20	-1
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		-92.201,57	-115
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		433.824,88	363
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		37,83	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-681.698,59</u>	<u>-507</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-355.305,65	-264
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>-242.387,00</u>	<u>-213</u>
davon Erträge aus der Zuführung latenter Steuern € -56.227,00 (Vj. T€ -42)			
11. Halbjahresfehlbetrag		<u><u>-597.692,65</u></u>	<u><u>-477</u></u>

HT1 Funding GmbH

Bad Soden am Taunus

Anhang für den Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2013

A. Allgemeine Angaben

Der Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2013 wird gemäß den **Vorschriften** der §§ 264 ff HGB unter Berücksichtigung der ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Vermerke, die nach den Gliederungsvorschriften bei Posten der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung oder wahlweise bei diesen Posten bzw. im Anhang anzubringen sind, werden teilweise direkt bei den Posten der Bilanz, ansonsten im Anhang angebracht.

Die **Vorjahresangaben** beziehen sich auf den 31. Dezember 2012.

Die Gesellschaft gilt gemäß § 267 Abs. 3 S. 2 HGB als **große Kapitalgesellschaft**.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Halbjahresabschluss wurde trotz der bestehenden **bilanziellen Überschuldung** weiterhin unter der Annahme der **Unternehmensfortführung** aufgestellt, da aufgrund der bestehenden Verträge im Zusammenhang mit der Ausgabe der Wertpapiere die Liquidität langfristig gesichert ist und aufgrund der bestehenden Planung für die nächsten fünf Jahre mit einer positiven Geschäftsentwicklung gerechnet wird.

Die Bewertung des **Sachanlagevermögens** erfolgt zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Anschaffungspreisminderungen, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, ausschließlich nach der linearen Methode. Den Abschreibungen liegt eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 3 Jahren zugrunde.

Die **Finanzanlagen** sind mit den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2011 eigene **Schuldverschreibungen** mit einem Nominalvolumen von T€ 13.697 zu einem Kaufpreis von T€ 6.867 erworben und plant, diese bis zur Endfälligkeit zu halten. Die zurückgekauften Wertpapiere sind mit den Anschaffungskosten zu aktivieren und unterliegen dem Anschaffungskostenhöchstprinzip. Die Wertpapiere verfügen daher über stille Reserven von T€ 6.830, die spätestens bei Endfälligkeit realisiert werden.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände und liquiden Mittel** werden zum Nennwert bewertet.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem **Gesamtkostenverfahren** aufgestellt.

Abweichend vom gesetzlichen Gliederungsschema sind in der Gewinn- und Verlustrechnung die Posten Erträge aus stiller Beteiligung und Zinsaufwendungen aus ausgegebenen Wertpapieren an den Anfang gestellt, da es sich hierbei um die wesentlichen Erträge und Aufwendungen der Gesellschaft handelt.

C. Angaben zur Bilanz

Ein **Anlagenspiegel** ist als Anlage diesem Anhang beigelegt.

Im Jahr 2012 hat die Commerzbank AG eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage durchgeführt. Bestandteil der Sacheinlage waren u. a. die von der Gesellschaft begebenen Anleihen. Mit der Commerzbank wurde ein Vertrag geschlossen, indem sich die Gesellschaft verpflichtet, die Stille Einlage an der Commerzbank AG in der Höhe zu reduzieren, in der die Commerzbank AG der Gesellschaft Tier 1 Capital Securities zur Verfügung stellt. Die Gesellschaft hat sich weiterhin verpflichtet, die Herabsetzung des Nominals der Tier 1 Capital Securities in dieser Höhe zu veranlassen. Der Bilanzansatz der **Finanzanlage** und der **Anleihe** wurden um jeweils T€ 584.115 reduziert.

Die **Restlaufzeit** der unter den **Finanzanlagen** ausgewiesenen sonstigen Ausleihungen beträgt mehr als ein Jahr.

Der Gesamtbetrag der **ausschüttungsgesperreten Beträge** nach § 268 Abs. 8 HGB in Höhe von T€ 715 resultiert aus der Aktivierung von latenten Steuern auf Verlustvorträge.

Die **aktiven latenten Steuern** wurden für bestehende steuerliche Verlustvorträge für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag gebildet. Dabei wurde mit einem Körperschaftsteuersatz von 15% und einem Solidaritätszuschlag von 5,5% auf die Körperschaftsteuer kalkuliert.

Bei den **sonstigen Rückstellungen** handelt es sich im Wesentlichen um DCIA Gebühren (für bedingtes Zahlungsverprechen der Allianz SE) T€ 99 (Vorjahr T€ 66) und Kosten für die Jahresabschlussprüfung T€ 105 (Vorjahr T€ 80).

Die **Restlaufzeit** der **Anleihe** (T€ 415.885) beträgt mehr als fünf Jahre. Der **Gesamtbetrag** der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren beträgt T€ 415.885. Die Restlaufzeiten der übrigen Verbindlichkeiten betragen bis zu einem Jahr.

D. Sonstige Angaben

Für **Leistungen an den Abschlussprüfer** sind der Gesellschaft insgesamt Aufwendungen in Höhe von T€ 25 (Vorjahreszeitraum T€ 22) entstanden. Die Leistungen betreffen ausschließlich die Abschlussprüfung.

Ein **Prüfungsausschuss nach § 324 HGB** wurde nicht eingerichtet, da es sich um eine kapitalmarktorientierte Gesellschaft handelt, deren ausschließlicher Zweck die Ausgabe von Wertpapieren ist.

Im Geschäftsjahr 2013 ist wie in den Vorjahren

- Herr Sebastian Kasperkowitz, Rechtsanwalt,

zum alleinigen **Geschäftsführer** bestellt. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Bezüglich der **Bezüge des Geschäftsführers** wird von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Die Gesellschaft beschäftigt neben dem Geschäftsführer keine weiteren **Mitarbeiter**.

Bad Soden am Taunus, den 4. Februar 2014

Sebastian Kasperkowitz

Geschäftsführer

HT1 Funding GmbH
Bad Soden am Taunus
Anlage zum Anhang für den Halbjahresabschluss zum 30.06.2013
Entwicklung des Anlagevermögens

	<u>Sachanlagen</u>	<u>Finanzanlagen</u>	<u>Finanzanlagen</u>	<u>Gesamt</u>
	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	sonstige Ausleihungen	Wertpapiere des Anlagevermögens	
	€	€	€	€
Anschaffungs- und Herstellungskosten				
Stand am 01.01.2013	2.786,63	415.885.000,00	6.866.713,00	422.754.499,63
Zugänge	0,00	0,00	0,00	0,00
Abgänge	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand am 30.06.2013	2.786,63	415.885.000,00	6.866.713,00	422.754.499,63
Kumulierte Abschreibungen				
Stand am 01.01.2013	2.785,63	0,00	0,00	2.785,63
Zugänge	0,00	0,00	0,00	0,00
Abgänge	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand am 30.06.2013	2.785,63	0,00	0,00	2.785,63
Buchwerte				
Stand am 30.06.2013	1,00	415.885.000,00	6.866.713,00	422.751.714,00
Stand am 31.12.2012	1,00	415.885.000,00	6.866.713,00	422.751.714,00

HT1 Funding GmbH

Bad Soden am Taunus

Entsprechenserklärung für den Halbjahresabschluss zum 30.06.2013
(§ 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG)

Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss der HT1 Funding GmbH, Bad Soden am Taunus, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Bad Soden am Taunus, den 4. Februar 2014

Sebastian Kasperkowitz

Geschäftsführer